



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2020/635	
- öffentlich -	Datum: 02.12.2020	
Fachdienst Regionalentwicklung	Ansprechpartner/in: Hetzel, Sebastian	
	Bearbeiter/in: Pomrehn, Ilona	
Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SSW		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.12.2020	Regionalentwicklungsausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem in der Anlage beigefügten Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SSW vom 02.12.2020.

Anlage/n:

Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SSW



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 14160
Fax: 04331 141620
info@cdu-rd-eck.de

SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-360
Fax: 04331 / 202-530
spd-fraktion@gmx.de

FDP-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-359
Fax: 04331 / 202-563
info@fdp-fraktion-rd-
eck.de

Kreistagsfraktion
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Kreishaus | 24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-362
Fax 04331/202-566
geschaeftsstelle@gruene-
fraktion-rd-eck.de

SSW-Kreistagsfraktion
Rendsburg-Eckernförde
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 0176 800 95 803
MSchunck.SSW@web.de

An

- die Vorsitzende des Regionalentwicklungsausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Anke Götttsch (an-goettsch@gmx.de)
- Frau Ilona Pomrehn z. K. (ilona.pomrehn@kreis-rd.de; regionalentwicklung@kreis-rd.de)

02.12.2020

Antrag zum Mobilitätsmanagement der KielRegion für den Regionalentwicklungsausschuss am 09.12.2020

Sehr geehrte Frau Götttsch,

der Regionalentwicklungsausschuss spricht sich dafür aus das Mobilitätsmanagement bei der KielRegion GmbH auch nach dem Auslaufen der Bundesförderung im Juni 2021 für drei Jahre fortzusetzen.

In Anknüpfung an die bisherige Arbeit soll das Mobilitätsmanagement folgende Kernaufgaben übernehmen:

- Zentraler Ansprechpartner für Fördermittel in der KielRegion im Bereich der Mobilität (Fördermittelberatung für Kommunen, Kreise und Initiativen, Recherche von Fördermöglichkeiten, Information über Fördermöglichkeiten, Unterstützung bei der Antragsstellung);
- Projekte zur weiteren Umsetzung des Masterplan Mobilität (Akquise von Fördermitteln für Projekte der Kiel Region, Begleitung der Projekte, Schwerpunktprojekte zu Mobilität und Klimaschutz, z.B. Wasserstoff, E-Mobilität);
- Mobilitätsplanung (Unterstützung der Kreise und der LH Kiel bei Verkehrsplanungen, z.B. Regionale Nahverkehrspläne, regionale Radverkehrskonzepte, Fortschreibung des Masterplans Mobilität);
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung (Printmedien und Social Media, Veranstaltungen, Vernetzung der Akteure in der Kiel Region).

Um diese Aufgaben erfüllen zu können, ist eine personelle Ausstattung des Mobilitätsmanagements mit mindestens 3,5 Stellen notwendig. Die Geschäftsführung der KielRegion GmbH wird aufgefordert, hierfür eine Förderung im Sinne der bisherigen 40% Bundesmittelförderung einzuwerben.

Sollte eine Förderung der 3,5 Stellen oder eines Teils der Personalkosten durch Dritte nicht möglich sein, spricht sich der REA dafür aus, dass die Gesellschafter der KielRegion GmbH die von der Geschäftsführung mit 287.000,-€ jährlich angegebenen Kosten entsprechend des Gesellschafteranteils per Defizitabdeckung übernehmen.

Über die weitere Fortführung des Mobilitätsmanagements ab Mitte 2024 und ggf. die Form der Fortführung ist frühzeitig (d.h. spätestens Mitte 2023) auf der Grundlage der bis dahin gewonnenen Erfahrungen zu entscheiden.

Begründung

Das Mobilitätsmanagement bei der KielRegion GmbH wurde am 1. Juli 2018 mit dem Ziel eingerichtet, die Maßnahmen des Masterplans Mobilität umzusetzen und damit das übergeordnete Ziel des Masterplans zu erreichen, die verkehrsbedingten CO₂-Emissionen in der Kiel Region bis zum Jahr 2035 um 35 Prozent im Vergleich zum Jahr 2015 zu reduzieren. Die Finanzierung erfolgte in den ersten beiden Jahren mit Zuschüssen von 65% und im dritten Jahr bis Ende Juni 2021 mit 40% aus einer Bundesförderung. Die restlichen Kosten trugen die Gesellschafter der KielRegion GmbH. Die beteiligten Gebietskörperschaften Rendsburg-Eckernförde, Plön und LH Kiel stellten zudem jeweils 70.000,-€ pro Jahr für die Umsetzung von Maßnahmen zur Verfügung.

Die Bilanz des regionalen Mobilitätsmanagements ist positiv. Eine Reihe von Projekten wurde erfolgreich umgesetzt (z.B. Mobilitätsstationen, regionale Radverkehrskonzepte, Sprottenflotte, regionales Verkehrsmodell etc.). Darüber hinaus wurden Fördergelder akquiriert, die auch in den Kreis Rendsburg-Eckernförde flossen (Beispiel DFI-Anzeiger).

Das Mobilitätsmanagement entwickelt sich zunehmend zum Ansprechpartner für die Städte und Gemeinden der Kiel Region im Bereich der Mobilität.

Mobilität als ein zentrales Zukunftsthema ist durch die Arbeit des Mobilitätsmanagements zu einem der Aushängeschilder der Kiel Region geworden. Der unmittelbare Nutzen für den Kreis Rendsburg-Eckernförde und die anderen Gebietskörperschaften besteht in den konkret umgesetzten Projekten, der Fördermittelakquise sowie der Beratung der Städte und Gemeinden im Bereich der Mobilität. Diese Arbeit soll fortgesetzt und verstärkt werden.

Für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde würde dies einen jährlichen Betrag in Höhe von ca. 105.000,-€ bedeuten (36,6%) des Gesamtbetrages.

Wegen der teilweisen Förderung im Jahr 2021 beträgt der Betrag im Jahr 2021 insgesamt 245.000,-€, bzw. (knapp 90.000,-€ für die WfG).

Für die Antragsteller:

Eike Fandrey
CDU-Fraktion

Martin Tretbar-Endres
SPD-Fraktion

Tina Schuster
FDP-Fraktion

Armin Rösener
Fraktion Bündnis 90/Grüne

Susanne Storch
SSW-Fraktion